

Ressort: Politik

Zentralrat der Sinti und Roma kritisiert Änderung des Asylrechts

Berlin, 20.09.2014, 08:03 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, hat die Änderung des Asylrechts durch den Bundesrat kritisiert. "Es ist ein bisschen traurig, dass wir das Gefühl haben, in dieser Sache Manövriermasse zu sein für Kompromisse", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Samstagsausgabe).

"Die Leute, die in die genannten Staaten abgeschoben werden, werden in die Perspektivlosigkeit abgeschoben. Es ist schlimm, dass man auf der Grundlage eines humanen Asylrechts so mit Menschen verfährt, ohne ihre Situation zu überprüfen." Der Bundesrat hatte einem Gesetz zugestimmt, das Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina für sicher erklärt, so, dass Asylanträge von Menschen aus diesen Ländern chancenlos sind. Roma sind dort Diskriminierungen ausgesetzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41328/zentralrat-der-sinti-und-roma-kritisiert-aenderung-des-asylrechts.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619